

# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

## Schulausschuss

Sitzungsort

**Märkisches Gymnasium Schwelm, Präsidentenstr. 1 Märkisches Gymnasium Schwelm, Präsidentenstr. 1, Lehrerzimmer Mittelbau (Atrium)**

Datum

**24.11.2010**

Beginn

**16:30 Uhr**

Ende

**18:35 Uhr**

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

### Mitglieder

Stobbe, Carina

Happe, Andreas

Dilly, Mike

Vertretung für Herrn Jörn Habicht

Placke, Sabine

Garn, Elke

Öztürk, Funda

Bockelmann, Christian Dr.

Rüttershoff, Heinz-Joachim

Vertretung für Karen Rüttershoff

### beratende Mitglieder

Daub, Thomas

Janousek, Heinz Ditmar

Krenz, Jutta

Kruck, Anita

Schwarzer, Lothar

### Vorsitzender

Philipp, Gerd E.

### stellv. Vorsitzender

Hens, Bernd

### stellv. Vorsitzende

Hortolani, Frauke Dr.

### Vertreter der Verwaltung

Stobbe, Jochen

### Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Lalic, Dieter

### Schriftführer/in

Passehl, Margit

Abwesend:

**Mitglieder**

Rüttershoff, Karen

Habicht, Jörn

**beratende Mitglieder**

Hartmann, Michaela

**beratende Sitzungsteilnehmer/innen**

Sarsik, Ramazan

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende/Bürgermeister fest, dass der Ausschuss/Rat ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende des Schulausschusses Frau Anita Kruck nach § 67 GO per Handschlag.

Der Schulausschussvorsitzende schlägt vor, den TOP 6 (Raumsituation Katholische Grundschule ) auf TOP 4 vorzuziehen. Alle anderen TOP ändern sich entsprechend. Der Schulausschuss ist damit einverstanden.

Vor der Sitzung wurden die Tischvorlagen 230/2010/1 und 230/2010/2 verteilt. Desweiteren wurde die Statistik der Schülerzahlen 2010/11 ausgelegt.

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- |     |  |            |
|-----|--|------------|
| 1   | Besichtigung der Schule und Informationen durch den Schulleiter  |            |
| 2   | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2010   |            |
| 3   | Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung   |            |
| 4   | Raumsituation an der Katholischen Grundschule Südstraße  | 207/2010   |
| 5   | Beratung des Entwurfs des 1. Nachtrags zur Haushaltssatzung, zur Fortschreibung des Haushaltssicherungs- und Personalwirtschaftskonzeptes und zum Haushaltsplan mit Anlagen für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 einschließlich Änderungslisten. |            |
| 6   | Förderschulen als Kompetenzzentren   | 206/2010   |
| 7   | Bildungsnetzwerk Ennepe-Ruhr; Kreisweite Schulentwicklungsplanung  | 208/2010   |
| 8   | Neufassung der Entgelt- und Nutzungsordnung für die Nutzung städtischer Schul- und Kulturräume   | 230/2010   |
| 8.1 | Neufassung der Entgelt- und Nutzungsordnung für die Nutzung städtischer Schul- und Kulturräume   | 230/2010/1 |

- 8.2 Neufassung der Entgelt- und Nutzungsordnung für die Nutzung städtischer Schul- und Kulturräume 230/2010/2
- 9 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung
- 10 Mitteilungen

# **A Öffentliche Tagesordnung**

## **1 Besichtigung der Schule und Informationen durch den Schulleiter**

Der Schulausschuss besichtigt die Mensa und einige Bereiche des Märkischen Gymnasiums und nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Schulleiters, Herrn Daub. Verschiedene Fragen werden von Herrn Daub beantwortet.

## **2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2010**

Abstimmungsergebnis:      einstimmig:                      X  
   dafür  
   dagegen:  
   Enthaltungen:

## **3 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung**

Herr Philipp übergibt der Verwaltung einen Fragenkatalog einer Bürgerin. Die Fragen sollen von der Verwaltung schriftlich beantwortet werden.

## **4 Raumsituation an der Katholischen Grundschule                      207/2010 Südstraße**

Vor der Sitzung verteilt Herr Philipp ein an den Bürgermeister gerichtetes Schreiben der Schulpflegschaft der Katholischen Grundschule Südstraße.

Herr Stobbe verwehrt sich gegen einige Passagen in dem Brief.

Anschließend erläuterte Herr Stobbe die Vorlage. Aufgrund der Gewährleistung können einige handwerkliche Arbeiten nicht an die Elternschaft vergeben werden.

Herr Niewel nahm zu dem Schreiben der Schulpflegschaft Stellung. Es ist kein Widerspruchsverfahren wegen einer Abweisung in Ennepetal anhängig.

Aus schulorganisatorischen Gründen ist die Katholische Grundschule 2-zügig festgeschrieben. Somit könnte sie 2 x 30 Kinder aufnehmen, wenn die Raumkapazitäten es zulassen.

Herr Lalic erläutert, dass es in der Vergangenheit nie Probleme mit den Schülerzahlen an der Katholischen Grundschule gegeben habe. Ein Anstieg der Anmeldezahlen konnte so nicht vorhergesehen werden. Der Prognose liegen die Durchschnittswerte der letzten Jahre zugrunde.

Herr Lalic weist darauf hin, dass 2009 die Geburten drastisch zurückgegangen sind, so dass ab 2014 die Schülerzahlen erheblich sinken werden.

Auf Bitten des Schulausschusses wird die Interne Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Niederschrift beigelegt.

Herr Hens legt dar, dass die Raumgrößen unter der Norm liegen und daher Anpassungen vorgenommen werden müssen. Das Schulgesetz lässt auch ausdrücklich andere Konfessionen zu. Die Verwaltung soll ermitteln, welchen

Eigenanteil die Schule erbringen kann und welche Summe anschließend noch ungedeckt ist.

Frau Kruck weist daraufhin, dass die Grundschulleitungen vor Jahren beschlossen haben, dass aufgrund der Raumkapazitäten die Katholische Grundschule maximal 25 Kinder pro Klasse aufnehmen kann.

Frau Dr. Hortolani bittet, auch die Richtgrößen / Raumprogramm für Grundschulen der Niederschrift beizufügen.

Herr Philip schlägt vor, mit allen Beteiligten ( Katholische Grundschule , Verwaltung, Grundschulleitungen und die Schulaufsicht ) ein Gespräch zu führen. Über das Ergebnis und auch die finanzielle Beteiligung der Schule wird im nächsten Schulausschuss berichtet. Der Schulausschuss stimmt dem Vorschlag zu.

Herr Stobbe macht noch mal deutlich, dass der Schulausschuss einen Beschluss über das weitere Vorgehen fassen muss, da sonst – je nach Beschluss - keine Haushaltsmittel im Etat veranschlagt werden können.

Auf Vorschlag von Frau Garn soll der nächste Schulausschuss in der Katholischen Grundschule stattfinden.

Der Schulausschuss nimmt die Verwaltungsvorlage 2007/2010 zur Kenntnis.

|                      |               |   |
|----------------------|---------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig:   | X |
|                      | dafür         |   |
|                      | dagegen:      |   |
|                      | Enthaltungen: |   |

**5 Beratung des Entwurfs des 1. Nachtrags zur Haushaltssatzung, zur Fortschreibung des Haushaltssicherungs- und Personalwirtschaftskonzeptes und zum Haushaltsplan mit Anlagen für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 einschließlich Änderungslisten.**

Der Schulausschuss nimmt den Entwurf des 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung, zur Fortschreibung des Haushaltssicherungs- und Personalwirtschaftskonzeptes und zum Haushaltsplan mit Anlagen für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 einschließlich Änderungslisten zur Kenntnis.

|                      |               |   |
|----------------------|---------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig:   | X |
|                      | dafür         |   |
|                      | dagegen:      |   |
|                      | Enthaltungen: |   |

**6 Förderschulen als Kompetenzzentren 206/2010**

Frau König teilt mit , dass bald Evaluationen anstehen. Es muss abgewartet werden, wie die neue Landesregierung mit den Evaluationen umgeht.

Mit der Umsetzung der UN-Behindertenrechts-Konvention im Bereich Schule wird es ebenfalls Veränderungen geben, die ebenfalls abgewartet werden müssen.

Der Schulausschuss nimmt die Verwaltungsvorlage 206/2010 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X  
dafür  
dagegen:  
Enthaltungen:

**7            Bildungsnetzwerk Ennepe-Ruhr; Kreisweite            208/2010**  
**Schulentwicklungsplanung**

Herr Hens weist daraufhin, dass die Schulentwicklungsplanung originäre Aufgabe der Kommunen sei und auch bleiben muss.

Herr Niewel stellt dar, dass die Schulentwicklungsplanung weiterhin Aufgabe der Kommunen bleibt. Hintergrund einer kreisweiten Schulentwicklungsplanung sind die erheblichen Abwanderungen im Sekundarbereich in andere Städte. Die Arbeitsgruppe versucht durch eine kreisweite Schulentwicklungsplanung dagegen zu steuern.

Der Schulausschuss nimmt die Verwaltungsvorlage 208/2010 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X  
dafür  
dagegen:  
Enthaltungen:

- 8            Neufassung der Entgelt- und Nutzungsordnung für            230/2010**  
**die Nutzung städtischer Schul- und Kulturräume**
- 8.1        Neufassung der Entgelt- und Nutzungsordnung für            230/2010/1**  
**die Nutzung städtischer Schul- und Kulturräume**
- 8.2        Neufassung der Entgelt- und Nutzungsordnung für            230/2010/2**  
**die Nutzung städtischer Schul- und Kulturräume**

Die Verwaltung teilt mit, dass der Ausschuss für Kultur und Sport die Verwaltungsvorlage 230/2010 in seiner Sitzung am 23.11.2010 in das nächste Gremium verlegt hat.

Die Tischvorlage 230/2010/2 wurde – auf Anraten von FB 3 - lediglich zur besseren Darstellung der Zahlen erstellt.

Herr Bockelmann fragt an, wie die echten Kosten für die Nutzung eines Raumes aussehen, z.B. mit Abschreibung, Mobiliar usw.

Herr Lalic erläutert, dass die Kosten nicht so detailliert ermittelt worden sind. Die neuen Entgelte wurden aus einem Mittelwert aus der Höhe der bisherigen Entgelte und den Personalkosten festgelegt. Der VHS werden aufgrund der Zweckverbandssatzung die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt.

Herr Stobbe teilt mit, dass bei Ermittlung weiterer Kosten die Unterdeckung noch größer würde.

Herr Hens weist daraufhin, dass das Entgelt für die Nutzung der Mensa inkl. Technik mit 35 € zu preisgünstig sei. Die Nutzung des Ibach-Hauses oder Kolping-Hauses sei erheblich teurer.

Herr Lalic erläutert, dass die Entgelte auch für die Zeit des Abbaus und Aufbaus zu zahlen sind.

Der Schulausschuss ist der Meinung, dass das Entgelt für die Nutzung der Mensa inkl. Technik zu günstig ist.

Es sollte auch überlegt werden, alle zwei Jahre eine Anpassung der Entgelte vorzunehmen.

### **Beschluss**

Der Schulausschuss verzichtet auf einen Beschluss und verweist die Vorlagen Nr. 230/2010, 230/2010/1 und 230/2010/2 in den Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:      einstimmig:                      X  
   dafür  
   dagegen:  
   Enthaltungen:

## **9            Fragen des Ausschusses an die Verwaltung**

keine

## **10          Mitteilungen**

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 8 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 25.11.2010

\_\_\_\_\_  
gez.  
Philipp  
Vorsitzender  
Schulausschuss

\_\_\_\_\_  
gez.  
Passehl  
Schriftführerin